



## Clustering

= schriftliches Brainstorming mit sternförmiger Struktur

Das Clustering („cluster“ = Traube, Bündel) wurde 1973 von der amerikanischen Schreibpädagogin Gabriele Rico entwickelt. Ursprünglich für literarisches Schreiben gedacht, entdeckte sie bald die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieser Technik. Clustering basiert wie das Freewriting auf der „freien Assoziation“ (nach S. Freud), aktiviert den „Spieltrieb“ und baut (unbewusste) Ängste ab. Außerdem verschafft es rasch einen guten Überblick zu einem bestimmten Thema.

„Überlassen Sie sich Ihren spielerischen Einfällen.  
Der eine fruchtbare Einfall ergibt sich nur,  
wenn man die Auswahl unter vielen hat.“ (Gabriele Rico)

**Clustering eignet sich gut, um:**

- Ideen zu finden und rasch aufs Papier zu bringen
- gleichzeitig in verschiedene Richtungen zu denken
- Konzepte für Texte und Projekte zu entwickeln
- vorhandenes Wissen zu aktivieren und evt. bereits zu strukturieren
- eigene Vorurteile/Vorannahmen zu entdecken
- Lesenotizen anzufertigen

**Motto: Wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und Wellen schlägt...**

**Und so geht's:**

- großes Blatt Papier (am besten A3-Format) quer legen
- Thema/Kernbegriff ins Zentrum schreiben und mit einem Kreis umrahmen
- alles, was Ihnen zum Kernbegriff einfällt, aufschreiben, dabei jeden Aspekt einkreisen und mit einem Verbindungsstrich an den Kern oder andere Kreise hängen
- eine Art „meditative Haltung“ einnehmen und drauflos assoziieren
- die Begriffe und Kreise spontan dort anhängen, wo sie intuitiv hinpassen



- auf diese Art Gedankenkette um Gedankenkette bilden
- es entsteht ein „Worthaufen in der Gestalt einer aufblühenden Blume“ (Werder 2009, S. 40)

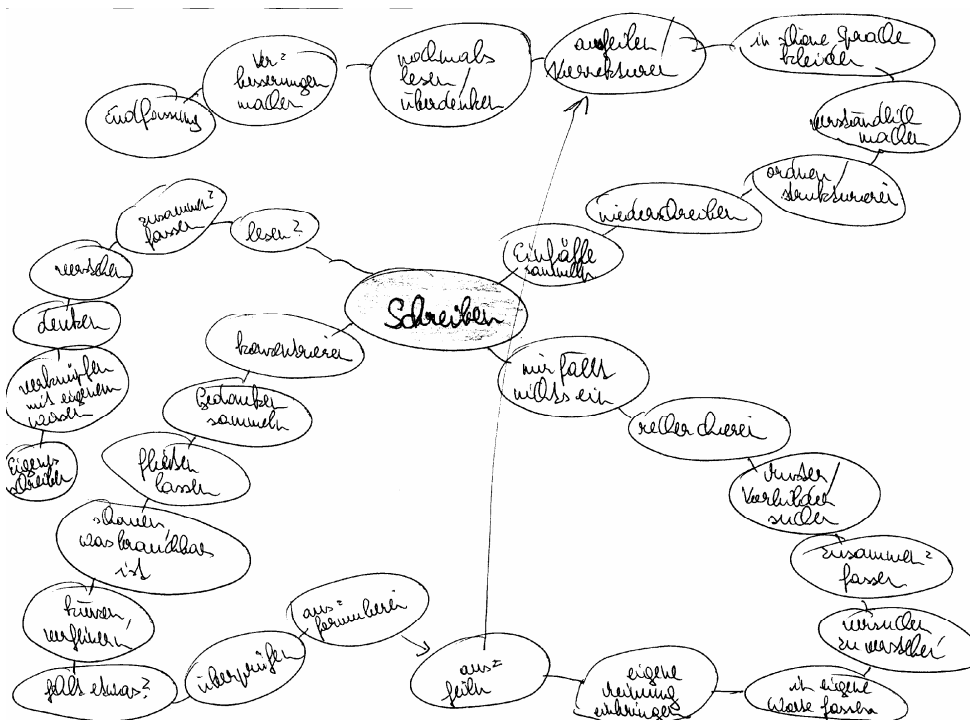


Abb. 1:  
Cluster  
zum Thema Schreiben

Irgendwann während dieser Arbeit kommt ein Zeitpunkt, an dem eine Schreibidee entsteht. (Rico nennt das den „Umschalteffekt“). Das kann ein Wort, ein Satz, ein Bild, eine Idee sein oder einfach die Lust, zu schreiben. Wenn Sie diesen Moment spüren: schreiben Sie los!

#### Cluster „auswerten“:

- sortieren in wichtige und unwichtige Aspekte → die Wichtigen farbig anstreichen
- Überlegen Sie, welche Aspekte Sie streichen könnten
- evt. aufgrund dieser Unterscheidung ein neues Cluster machen oder





- an das Cluster anschließend ein Mind-Map schreiben, das bereits eine Gliederung und/oder mögliche Struktur der gefundenen Ideen enthält oder
- einen Kurztext verfassen zu den Erkenntnissen, die Ihnen das Cluster bringt oder
- ein Wort oder einen „Ast“ aus dem Cluster auswählen und dazu einen Rohtext schreiben

#### Quellen:

Rico, Gabriele L.: Garantiert schreiben lernen. Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln - ein Intensivkurs auf der Grundlage der modernen Gehirnforschung. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 2004

Werder, Lutz von: erinnern - wiederholen - durcharbeiten. Die eigene Lebensgeschichte kreativ schreiben. 2. Aufl., Berlin/Milow (Schibri-Verlag) 2009